

## Merkblatt Masern

<b>Erreger:</b>	Masern-Virus
<b>Übertragung:</b>	<b>Tröpfchen-Infektion</b> beim Sprechen und Husten
<b>Inkubationszeit und Krankheitsverlauf</b>	Nach 7 – 21 Tage <b>1. Phase:</b> grippeähnliche Beschwerden mit Halsschmerzen, Husten, Schnupfen, Bindehautentzündung und Fieber. Kalkspritzerartige weiße Flecken an der Mundschleimhaut. Nach weiteren 4 – 6 Tagen <b>2. Phase:</b> Hautausschlag mit ineinanderlaufenden roten Flecken (im Gesicht und hinter den Ohren beginnend, sich über den ganzen Körper ausbreitend), welche ca. 4 – 7 Tage bestehen bleiben. <b>Komplikationen nach der eigentlichen Erkrankung:</b> Bakterielle Infektionen mit Mittelohr-, Lungen- und Gehirnentzündung
<b>Diagnostik</b>	Meist typisches Krankheitsbild. Untersuchung von Urin, Blut oder Rachenabstrich möglich.
<b>Therapie</b>	Eine spezielle Therapie gibt es nicht. Schonung und fiebersenkende Medikamente. Antibiotische Therapie bei bakteriellen Infektionen.
<b>Ansteckungsfähigkeit</b>	5 Tage vor bis 4 Tage nach Auftreten des Hautausschlags
<b>Verhalten der Erkrankten und Kontaktpersonen in Bezug auf Gemeinschaftseinrichtungen laut §34 Infektionsschutzgesetz</b>	<b>Meldung an die Gemeinschaftseinrichtung. Bei Verdacht oder bestätigter Erkrankung ist der Besuch der Gemeinschaftseinrichtung nicht erlaubt.</b> Wiederzulassung frühestens 5 Tage nach Exanthemeausbruch. <b>Für Familienmitglieder oder nahe Kontaktpersonen ohne vollständigen Impfschutz oder nachträglich durchgeführter Impfung oder früher durchgemachter Erkrankung Ausschluss vom Besuch der Gemeinschaftseinrichtung für 14 Tage.</b> Empfohlen wird, auch Kontakte zu anderen Gemeinschaftsveranstaltungen (Sportfest etc.) zu vermeiden.
<b>Vorsorge</b> <b>Bei Tätigkeit/Besuch Gemeinschaftseinrichtung Nachweispflicht seit 01.03.2020 beachten!</b>	Die <b>Impfung gegen Masern</b> gehört zu den öffentlich empfohlenen Impfungen im Kindesalter, aber entsprechend der STIKO auch zu den empfohlenen Impfungen für ungeimpfte und noch nicht erkrankte Personen mit beruflichem Kontakt zu Kindern.
<b>Nachträgliche Schutzimpfung</b>	Eine <b>Impfung innerhalb von 72 Stunden</b> nach möglicher Ansteckung kann den Ausbruch der Erkrankung verhindern bzw. zu einem milderem Verlauf führen.
<b>Immunität</b>	Nach Erkrankung lebenslanger Schutz.